

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 29.07.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 22.07. bis 29.07.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gestaltete Tiefdruckeinfluss das Wetter in Sachsen unbeständig. Dabei wurde mit einer westlichen Strömung feuchte und leicht kühlere Luft in die Region geführt. Es gab Schauer und auch kurze Gewitter mit Niederschlägen von 2 bis 15 mm, im Vogtland blieb es trocken. Im Tagesverlauf des 23.07. sorgte leichter Zwischenhocheinfluss für eine zunehmende Erwärmung und Abtrocknung der vorherrschenden mäßig warmen Meeresluft und es blieb weitgehend niederschlagsfrei. Am 24.07. regnete bis 4 mm nur geringfügig.

Unter schwachen Tiefdruckeinfluss in Verbindung mit einer feuchtwarmen Meeresluft kam es im Tagesverlauf des 25.07. zu Schauern und Gewittern, teils mit Starkregen und örtlich zu Unwettern. Dabei wurden nur vereinzelt ergiebige Niederschläge von 10 bis 30 mm registriert. Unwetterartig war der Starkregen im Gebiet um die Stadt Borna. In der Stadt Borna kam es zu überfluteten Straßen und viele Keller liefen voll. Schäden durch das Ausufern der Pleiße traten nicht auf. An der Station Borna wurden 98,3 mm Niederschlag, davon allein 52,5 mm in einer Stunde und 77,2 mm in zwei Stunden gemessen. An der ca. 10 km entfernt liegenden Station Bad Lausick wurden noch 46,2 mm Niederschlag registriert, davon 29,1 mm in einer Stunde. In vielen Gebieten blieb es allerdings trocken. Am 26.07. setzte sich allmählich schwacher Hochdruckeinfluss durch. Es blieb meist niederschlagsfrei, vereinzelt regnete es 2 bis 5 mm, örtlich auch darüber: Bischofswerda 17,3 mm und Aue 10,6 mm. Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau wurden gebietsweise Tagesniederschläge von 15 bis 35 mm gemessen. Der Ausläufer eines Tiefs über Südkandinavien erreichte im Tagesverlauf des 27.07. Sachsen von Westen und sorgte wieder für unbeständiges Wetter. Westlich der Elbe regnete es 15 bis 25 mm, gebietsweise deutlich mehr: Zellwald 49,3 mm (davon 25,8 mm in einer Stunde), Niedergoseln 35,4 mm, Hüttenteich 33,8 mm. Im östlichen Teil von Sachsen blieb es überwiegend trocken. Am 28.07. regnete es meist 5 bis 15 mm, im Einzugsgebiet der Freiburger Mulde und Spree örtlich auch deutlich mehr: Cämmerswalde (TS Rauschenbach) 34,4 mm, Kubschütz bei Bautzen 26,6 mm. Die Berichtswoche war durch sehr lokale Starkregen geprägt. Dabei wurden die meisten Niederschläge westlich der Elbe registriert. Dagegen gab es Regionen in Sachsen wie das obere Vogtland oder der Norden und Südwesten von Leipzig sowie die Lausitzer Teichlandschaft, wo es in den vergangenen 7 Tagen kaum mehr als 5 mm regnete.

An den beobachteten Stationen wurde im Monat Juli bisher zwischen 89 % (Station Nossen) und 173 % (Station Kubschütz, Kr. Bautzen) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Das Niederschlagsdefizit hat sich im Vergleich zur letzten Woche etwas reduziert. Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) hat sich an den ausgewerteten Stationen ein Niederschlagsdefizit zwischen 3 % (Stationen Leipzig / Halle und Aue) bis 31 % (Station Nossen) eingestellt (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter Tiefdruckeinfluss gelangt mit nordwestlicher Strömung nur noch mäßig warme und langsam auch wieder etwas trockenere Luft nach Sachsen. Heute gibt es anfangs lokal leichten Regen, im Tagesverlauf örtliche Schauer, nachmittags und abends vereinzelt Gewitter. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 20 und 23 °C, im Bergland zwischen 16 und 19 °C. In der Nacht zum Mittwoch gibt es eingangs der Nacht letzte Schauer. Dann ist es meist niederschlagsfrei. Die Temperaturen sinken auf 13 und 8 °C. Am Mittwoch ist mit einzelnen Schauern und Gewittern zu rechnen. Die Temperaturen steigen auf 20 bis 23 °C, im Bergland auf 14 bis 20 °C. In der Nacht zum Donnerstag sind in der ersten Nachthälfte letzte Schauer zu erwarten. Die Temperaturen erreichen 13 bis 8 °C. Am Donnerstag ist es meist trocken, im Tagesverlauf kann es örtlich etwas Regen geben. Die Temperaturen erreichen 21 bis 23 °C, im Bergland um 18 °C. In der Nacht zum Freitag gibt es zeitweise Regen. Es werden für den Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) Niederschläge von 1 bis 3 mm, bei Schauern und Gewittern um 7 mm vorhergesagt. Am Freitag gibt es am Nachmittag gebietsweise Schauer und Gewitter. In der Nacht zum Freitag lassen die Niederschläge nach, örtlich gibt es weiterhin Schauer und Gewitter. Von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 1 bis 5 mm, bei Schauern oder Gewittern bis 8 mm vorhergesagt. Auch an den Folgetagen bis Montag herrscht unbeständiges Tiefdruckwetter. Dabei wechseln sich Sonne und Regen ab und sind immer wieder Schauer oder Gewitter möglich.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (22.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	170	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	95	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	140	bis	1710	% des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	105	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	50	bis	135	% des MQ(Monat),
Spree:	85	bis	130	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	80	bis	185	% des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	60	% des MQ(Monat).

Am 23.07. stieg der Durchfluss am Pegel Neuwiese auf Grund der ergiebigen Niederschläge vom 21.07 noch auf das 4,5fache MQ(Monat) an. Die örtlichen Starkregen der letzten 7 Tage hatten nur kurzzeitige Anstieg der Durchflüsse an einzelnen Pegeln zur Folge. Das war der Fall am 26.07. im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe bis auf das 1,7fache und im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster auf das 2,0fache MQ(Monat), am 27.07. im Einzugsgebiet der Mulde auf das 3,0 bis 6,6fache, der Weißen Elster auf das 3,2fache und im Flussgebiet der Lausitzer Neiße auf das 1,7fache MQ(Monat), am 28.07. im Flussgebiet der Nebenflüsse der Oberen Elbe auf das 1,5 bis 2,9fache MQ(Monat) und am 29.07. im Flussgebiet der Spree auf das 1,7fache und im Flussgebiet der Lausitzer Neiße auf das 1,5fache MQ(Monat).

Am Abend des 27.07. stieg der Wasserstand am Pegel Egidien am Lungwitzbach auf 160 cm = 21,6 m³/s und erreichte dabei kurzzeitig den Richtwert der Alarmstufe 1.

Heute früh (29.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	100 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	90 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	125	bis	145 % des MQ(Monat),
Mulde:	30	bis	180 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	115 % des MQ(Monat),
Spree:	55	bis	155 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	70	bis	85 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	65 % des MQ(Monat).

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln meist im Bereich des MQ(Monat), teilweise deutlich darunter.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zur Vorwoche (Stand 22.07.) trotz der Niederschläge der letzten Tage wieder erhöht hat. Heute Vormittag (29.07.) wurde an 27 (18 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 27 (18 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die nächste Woche werden kaum abflusswirksame Niederschläge erwartet. Damit wird die Wasserführung wieder langsam fallen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 45 bis 60 % MQ(Juli). Ab 25.07. bis 27.07. sanken die Durchflüsse auf 40 bis 50 % des MQ(Monat). Danach kam es zu leichten Schwankungen zwischen 40 bis 65 % des MQ(Monat).

Der Tagesmittelwert der Elbepegel Schöna, Dresden unterschritten am 26. und 27.07. MNQ(Jahr), am Pegel Torgau war das am 28.07. der Fall. Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Bis zum 31.07. kommt es auf Grund der Steuerung des Wehres Střekov unterhalb davon zu Abflussschwankungen in der Elbe. Diese werden sich gedämpft auch auf den sächsischen Elbeabschnitt auswirken. Bis zum Ende der Woche wird vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna weiter sinken und sich auf niedrigem Niveau bewegen. Das hat zur Folge, dass auch die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln mit Schwankungen im Bereich von MNQ(Jahr) verbleiben.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation vor allem auf dem Abschnitt der mittleren Elbe startete am 24.07. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform Undine (<https://undine.bafg.de/>) veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juli wurden überwiegend sinkende bis konstante Bodenfeuchten beobachtet.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 21.07. unterschritten ca. 82 % der ausgewerteten 351 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 42 cm (Medianwert). Im Juli des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 24 cm an ca. 66 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 52 bis 99 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 17,034 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 29.07.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 28.07.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	58	35	60	91	117,3	129	-58	-13
Bertsdorf-Hörnitz	76	68	89	77	117,6	153	-37	-8
Görlitz	69	68	98	89	86,2	97	-82	-18
Aue	90	140	156	102	138,7	136	-16	-3
Chemnitz	73	62	85	95	114,0	120	-64	-12
Marienberg	93	46	50	108	102,6	95	-183	-28
Nossen	71	43	60	92	82,1	89	-164	-31
Klitzschen bei Torgau	51	21	41	80	103,3	129	-35	-8
Lichtenhain-Mittelndorf	88	41	47	96	123,4	129	-114	-20
Zinnwald-Georgenfeld	100	59	59	107	115,6	108	-216	-30
Dresden-Klotzsche	63	29	46	85	91,7	108	-115	-26
Hoyerswerda	66	50	76	77	120,3	156	-78	-17
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	41	59	86	149,2	173	-62	-13
Leipzig/Halle	54	29	54	76	95,2	125	-13	-3
Plauen	70	70	100	81	87,8	108	-55	-13

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 29.07.2025

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung $Q_{\text{akt}} - Q_{\text{vorw}}$ [m³/s]
Dresden / Elbe	87	127	52	114	12,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	45	0,981	85	158	0,000
Porschdorf 1 / Lachsbach	51	2,11	88	237	-0,640
Elbersdorf / Wesenitz	44	1,77	100	240	-1,86
Dohna / Müglitz	13	0,387	21	155	-0,723
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	9	0,411	56	364	0,238
Herzogswalde 2 / Triebisch	29	0,106	58	286	0,031
Piskowitz 2 / Ketzerbach	41	0,158	41	88	-0,100
Merzdorf / Döllnitz	46	0,511	89	167	-0,145
Neuwiese / Schwarze Elster	88	2,46	141	837	-0,880
Schönau / Klosterwasser	24	0,459	123	317	-6,86
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	53	1,01	143	306	-1,76
Großdittmannsdorf / Große Röder	77	2,45	132	391	-2,60
Golzern 1 / Mulde	156	54,0	111	403	10,5
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	94	10,9	92	340	0,000
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	103	25,2	110	377	-1,50
Aue 1 / Schwarzwasser	103	4,72	89	350	-0,200
Chemnitz 1 / Chemnitz	58	5,72	181	873	1,75
Nossen 1 / Freiburger Mulde	71	7,59	153	588	1,78
Hopfgarten / Zschopau	34	2,56	40	159	-0,300
Lichtenwalde 1 / Zschopau	142	5,20	32	138	-9,10
Borstendorf / Flöha	53	3,21	45	186	-0,060
Adorf 1 / Weiße Elster	16	0,349	28	97	-0,446
Kleindalzig / Weiße Elster	59	9,83	97	200	4,16
Mylau / Göltzsch	53	1,86	117	676	0,200
Böhlen 1 / Pleiße	112	5,39	107	183	-0,080
Bautzen 1 / Spree	87	1,89	90	224	-1,02
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	59	1,76	153	571	-0,900
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	48	0,607	102	460	-0,072
Holtendorf / Weißer Schöps	35	0,129	54	215	-0,046
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	147	7,30	84	243	-8,50
Görlitz / Lausitzer Neiße	152	11,3	74	234	-17,3
Zittau 6 / Mandau	44	1,42	70	271	-1,16

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 28.07.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,175	97	-0,061
TS Lehmühle	16,906	21,958	8,778	52	-0,059
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,055	85	-0,308
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,501	99	-0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,612	90	-0,019
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,122	94	-0,130
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,539	81	-0,255
TS Eibenstock	64,636	74,650	60,759	94	0,298
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,381	84	-0,005
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,308	96	-0,009
TS Sosa	5,540	5,937	5,187	94	0,013
TS Dröda	14,319	17,320	14,138	99	-0,008
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,211	85	0,024
TS Werda	3,628	4,879	3,079	85	0,013
TS Pöhl	52,830	61,980	49,347	93	0,283
TS Bautzen	37,680	42,827	27,160	72	0,138
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,022	73	-0,058
TS Altenberg	0,896	0,948	0,744	83	-0,008

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.